

LENNARTZ FÜHRT DEN VfB ZUM SIEG



Spielmacher mit Zug zum Korb: Manuel Meyer, hier bedrängt vom Alba-Spieler Manuel Ilboudo (Nr. 11), erzielte zwölf Punkte.

Foto: bek

Waidmannslust – Die beiden hübschen jungen Frauen in schwarzen Hosen und grauem Shirt hatten kein leichtes Amt. Konstantin Lwowsky, der Trainer von Alba Berlin II, hatte einiges auszusetzen an der Spielleitung der Schiedsrichterinnen und machte seinem Unmut immer wieder lautstark Luft. Aber an den Referees lag es nicht, dass seine Mannschaft als Verlierer vom Parkett in der Sporthalle an der Place Molière ging. Es lag an der guten Leistung der Basketballer des VfB Hermsdorf, die am Ende mit 76:68 die Oberhand behielten. Eine Woche nach dem 76:61 beim RSVE Teltow/Kleinmachnow/Stahnsdorf feierten die Hermsdorfer den zweiten Sieg in Folge.

„Der Sieg war enorm wichtig, die Liga ist unglaublich eng in diesem Jahr“, sagte VfB-Spielertrainer Marius Huth. In der Tat: Der VfB belegt nach dem Sieg Rang fünf, aber vom Tabellenzehnten aus Teltow trennen die Hermsdorfer ganze zwei Punkte. Gegen das junge Team von Alba ging es zäh los, nach dem ersten Viertel stand es 14:13 für den VfB. Dann wurden beide Teams treffsicherer, zur Pause führte der VfB 43:33. Und den Vorsprung gaben sie bis zur Schluss sirene nicht mehr aus der Hand. Beste Werfer auf VfB-Seite waren Friedrich Siegfried Lennartz (22) und Armin Willemsen (19). Am 12. Februar geht es zum Tabellenvorletzten BBC 90 Köpenick (16 Uhr, Herrmann-Scheer-Schule). **bek**

Twittern

Like 0

G+1 0